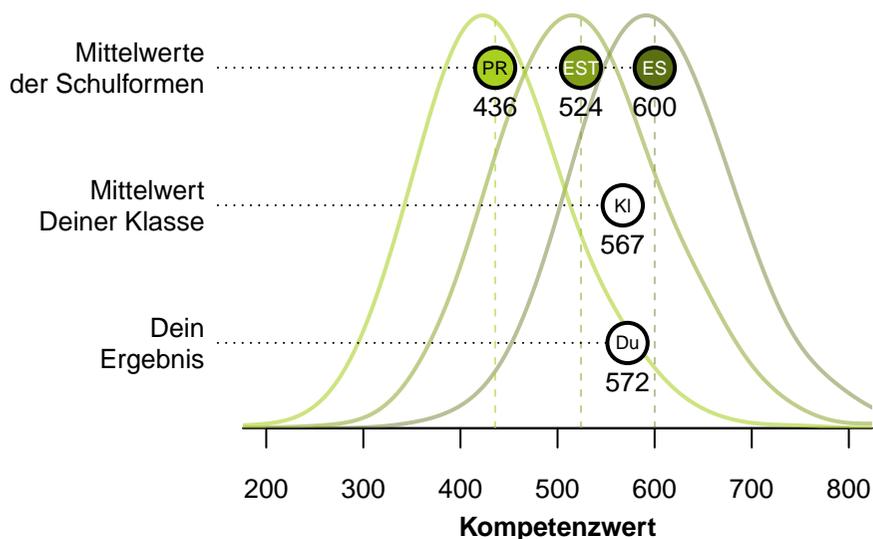


Deutsch-Leseverstehen

Ergebnis bei den Épreuves Standardisées 2017/2018
LTX, 9STP1, Schülernr. 1

Dein Ergebnis: Du hast einen Kompetenzwert von 572 erreicht. Dein Wert liegt über dem mittleren Ergebnis deiner Klasse und über dem mittleren Ergebnis der SchülerInnen des *Enseignement Secondaire Technique Théorique* und *Polyvalent*. Die unten stehende Grafik veranschaulicht diese Ergebnisse.



ES: *Enseignement Secondaire*
EST: *Enseignement Secondaire Technique Théorique* und *Polyvalent*
PR: *Enseignement Secondaire Technique Pratique* und *Préparatoire*

Der Einfachheit halber nutzen wir für ÉpStan 2017/2018 die bisherige Nomenklatur der Sekundarschulen. Ab nächstem Jahr wird diese entsprechend dem neuen Sekundarschulgesetz angepasst.

Die Kurven im Hintergrund der Grafik zeigen die Verteilung der Kompetenzwerte in den drei Schulformen.



Erläuterungen (in Anlehnung an das Kompetenzstufenmodell von Kühn, 2008)

Bei einem Kompetenzwert **oberhalb von 608** können Schülerinnen und Schüler in der Regel komplexe und vernetzte Texte (z. B. Artikel aus Jugendmagazinen oder literarische Texte, komplexere Sachtexte oder Ganzschriften aus der Kinder- und Jugendliteratur) lesen, d. h. Texte mit unterschiedlichen Lesestrategien zielsicher, selbständig und kompetent bearbeiten und sich damit neue Themen und Wissensbereiche erschließen. Sie sind im Allgemeinen in der Lage, Texte, Inhalte und Sprache zu analysieren und zu bewerten.

Bei einem Kompetenzwert **zwischen 531 und 608** können Schülerinnen und Schüler in der Regel sprachlich, thematisch und strukturell komplexere Texte (z. B. Gebrauchstexte: Lexikonartikel, Meldungen, Kommentare oder literarische Texte: z. B. Erzählungen) lesen, d. h. Lesetechniken und Lesestrategien selbständig anwenden. Sie können im Allgemeinen komplexere Schlussfolgerungen ziehen, diese begründen und das Gelesene einordnen und kommentieren.

Bei einem Kompetenzwert **zwischen 488 und 530** können Schülerinnen und Schüler in der Regel sprachlich, thematisch und strukturell einfache Sach-, Gebrauchs- und Medientexte aus ihrer Lebenswelt sowie literarische Texte (z. B. Märchen, kürzere Zeitungsberichte, Werbeanzeigen) lesen, d. h. Informationen auffinden und mit eigenen Worten wiedergeben. Darüber hinaus können sie beispielsweise Bezüge zwischen Textstellen und -abschnitten herstellen, einfache Folgerungen ziehen sowie rudimentäre Bewertungen abgeben. Sie können im Allgemeinen Texte grob einordnen und ihre Funktion und Wirkung bestimmen.

Bei einem Kompetenzwert **zwischen 431 und 487** können Schülerinnen und Schüler in der Regel einfache und bekannte Texte aus ihrem unmittelbaren Lebensumfeld (z. B. einfache Geschichten, persönliche Briefe und einfache Sach-, Gebrauchs- und Medientexte wie Rezepte oder Zeitungsanzeigen) lesen, d. h. global einordnen (z. B. Autor, Textsorte, Thema, Ort, Zeit, Handlungsbeteiligte) und explizit angegebene Informationen lokalisieren (Wo steht was?) bzw. nennen.

Bei einem Kompetenzwert **unterhalb von 431** haben die Schülerinnen und Schüler die meisten Fragen des Tests nicht richtig beantwortet. Dies bedeutet nicht, dass diese keine Fähigkeiten im Bereich Deutsch-Leseverstehen besitzen, aber die eingesetzten Referenzdokumente und der eingesetzte Test erlauben es nicht, genauere Aussagen zu treffen.